

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **72 (1992)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter dieses Heftes

Christian Boesch, 1937 geboren, studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern. 1963 Eintritt ins Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten und Einsatz an den Botschaften in Paris (OECD), Wien (Kultur- und Presseattaché) und Lagos (1. Mitarbeiter). 1973 Stellvertretender Chef Integrationsbüro EDA/EVD, Schweizerischer Delegierter im Ausschuss der Handelsexperten der EFTA, Vorsitzender des EFTA-Ausschusses für das gemeinsame Handelsabkommen mit Spanien. 1978 Berufung an die Zürcher Handelskammer; seit 1982 als Direktor.

*

Sören Z. von Dosenrode-Lynge wurde 1962 in Dänemark geboren. Er studierte an den Universitäten Roskilde (DK), Fribourg (CH) und Kopenhagen (DK) Politologie. Als Stipendiat der Schweizerischen Eidgenossenschaft widmete er sich 1987/88 an der Hochschule St. Gallen dem Studium der schweizerischen und österreichischen Aussenpolitik. Seit 1989 doktoriert er zum Thema «Kleinstaat und die EG» an der Universität Zürich, wo er im Sommersemester 1991 Lehrbeauftragter ist. 1989 war er dänischer Robert-Schuman-Scholar am Europaparlament in Luxemburg. Im Juni 1991 veröffentlichten die «Schweizer Monatshefte» seinen Beitrag «Kleinstaat in der EG – Spielraumgewinne durch Souveränitätsverluste?»

*

Helga Haftendorn ist 1933 geboren. Seit 1978 o. Professor für Politische Wissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Theorie, Empirie und Geschichte der Aussen- und Internationalen Politik an der Freien Universität Berlin; Leiterin der Arbeitsstelle für Transatlantische Aussen- und Sicherheitspolitik. Zuvor Wissenschaftliche Referentin im Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik in Bonn, Akademische Rätin/Oberrätin an der Universität Hamburg und Professor an der Hochschule der Bundeswehr Hamburg, diverse Gastprofessuren in den USA, u.a. an der Stanford University (1982–83), an der Georgetown University (1977–78). Zahlreiche Publikationen zu Fragen der Aussen- und Sicherheitspolitik, der deutsch-amerikanischen Beziehungen und zur Theorie der internationalen Beziehungen, u.a. Sicherheit und Entspannung. Zur Aussenpolitik

der Bundesrepublik Deutschland 1955–1982 (2. Aufl. Baden-Baden 1986); Sicherheit und Stabilität. Aussenbeziehungen der Bundesrepublik zwischen Ölkrise und NATO-Doppelbeschluss (München 1986); Eine schwierige Partnerschaft. Bundesrepublik Deutschland und USA im Atlantischen Bündnis (Berlin 1988).

*

Ludger Kühnhardt, geboren 1958 in Münster (Westfalen), Studium der Geschichte, Philosophie und Politischen Wissenschaft in Bonn, Genf, Tokio und Harvard; Promotion und Habilitation in Bonn als Schüler von Prof. Karl Dietrich Bracher, 1987–1989 Redenschreiber von Bundespräsident Richard von Weizsäcker, 1989/90 Senior Associate Member St. Antony's College Oxford; 1990–1992 Gastprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Thüringen); seit 1991 Ordinarius für Politische Wissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Breisgau). Buchveröffentlichungen u. a.: Die Universalität der Menschenrechte, München 1987; Europas vereinigte Staaten Zürich 1991 (zusammen mit Hans-Gert Pöttering); Zwölf Nachbarn – ein Europa (herausgegeben zusammen mit Hans-Peter Schwarz), Bonn 1991; Wege in die Demokratie, Jena 1992.

*

Harro von Senger, Professor für Sinologie an der Universität Freiburg i. Br., Dr. iur. Dr. phil., Verfasser u. a. von «Strategeme – Lebens- und Überlebenslisten aus 3 Jahrtausenden», 7. Aufl. Scherz-Verlag, Bern 1992, und «Partei, Ideologie und Gesetz in der Volksrepublik China», Verlag Peter Lang, Bern 1982. Demnächst wird im Rahmen der «Veröffentlichungen des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung», Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich, sein Buch «Das internationale Privatrecht und Zivilverfahrensrecht der VR China» erscheinen, in dessen erstem Teil die 16 wichtigsten sino-marxistischen Denk- und Führungsmethoden dargestellt werden.

*

Martin Stern, 1930 in Zürich geboren, ist ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte in Basel. Er promovierte nach Studien in Zürich, Paris und Harvard 1959 mit einer

Arbeit über Hofmannsthal bei Emil Staiger in Zürich, habilitierte sich 1965 ebendort mit einer Untersuchung über *Paradiesvorstellungen im 18. Jahrhundert* und wurde – nach einer Gastdozentur in Harvard – 1967 als Nachfolger von Kurt May an die J.-W.-Goethe-Universität Frankfurt am Main berufen. 1968 folgte er, gleichzeitig mit Karl Pestalozzi, einem Ruf nach Basel. – 1968 Gründung der Hugo-von-Hofmannsthal-Ge-

sellschaft in Frankfurt am Main (Vorsitz bis 1979); Mitarbeit an der Kritischen Hofmannsthal-Ausgabe des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt am Main; Mitherausgeber der «Schweizer Texte», *Expressionismus in der Schweiz*, 2 Bände, Bern 1981. – *Fünf Komödien des 16. Jahrhunderts*, Bern 1989. – Gemeinsam mit Karl Pestalozzi: *Basler Hofmannsthal-Beiträge*, Würzburg 1991.

Christian Boesch, Direktor der Zürcher Handelskammer, Im Marbach 33, 8800 Thalwil
 Sören Z. von Dosenrode-Lynge, Im Strähler 11, 8047 Zürich
 Dr. phil. I Konrad Feilchenfeldt, Nikolaiplatz 6/iV, D-8000 München 40
 Prof. Dr. phil. I Helga Haftendorn, Auf dem Grat 33, D-1000 Berlin 33
 Prof. Dr. phil. habil. Ludger Kühnhardt, Tirolerweg 32, DW-7800 Freiburg
 Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg
 Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
 Dr. phil. I Elsbeth Pulver, Neufeldstrasse 19, 3012 Bern
 Prof. Dr. phil. I, Dr. iur. Harro von Senger, 8846 Willerzell-Einsiedeln
 Prof. Dr. phil. I Martin Stern, Angensteinerstrasse 29, 4052 Basel
 Dr. phil. I Gerda Zeltner, Rütistrasse 11, 8032 Zürich

